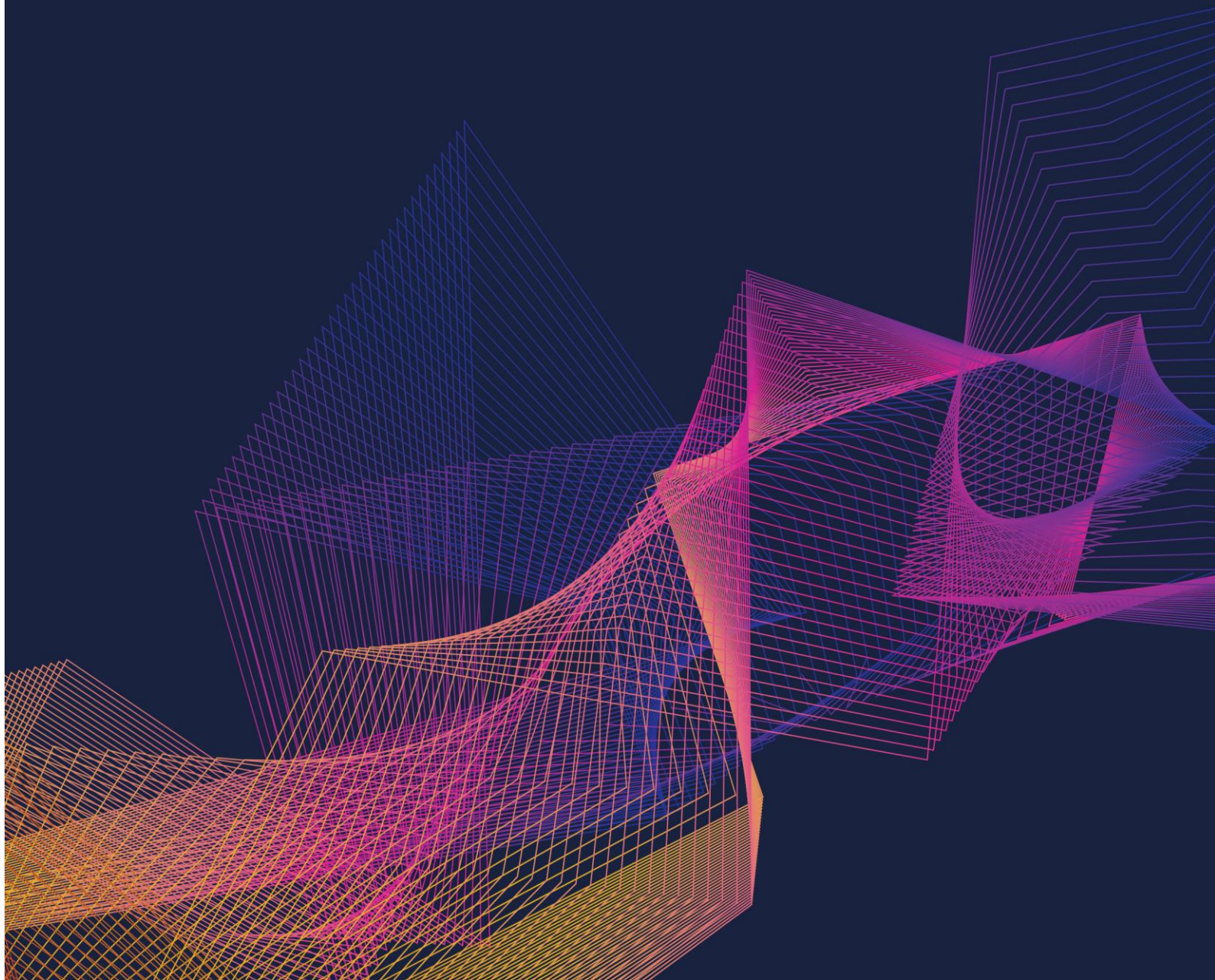




HALBJAHRESBERICHT

2025



Inhaltsverzeichnis

1	VORWORT DES VORSTANDS	5
2	ZWISCHENLAGEBERICHT DER MVICE AG	8
2.1	VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE	8
2.1.1	<i>Ertragslage</i>	8
2.1.2	<i>Vermögenslage</i>	9
2.1.3	<i>Finanzlage</i>	10
2.2	RISIKO- UND CHANCENBERICHT	10
3	VERKÜRZTER ANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2025.....	11
3.1	KONZERN-BILANZ NACH HGB ZUM 30.06.2025 – AKTIVA	11
3.2	KONZERN-BILANZ NACH HGB ZUM 30.06.2025 – PASSIVA.....	12
3.3	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01. – 30.06.2025	13
3.4	KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 01.01. – 30.06.2025	14
3.5	AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANGABEN ZUM ANHANG	15
3.6	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.....	15

Das Halbjahr 2025 im Überblick

Kennzahlen

mVISE Konzern	01.01 - 30.06.2025		01.01 - 30.06.2024	
	H1 2025		H1 2024	
Umsatz (TEUR)	3.147		4.766	
Gesamtleistung (TEUR)	3.197		4.779	
Rohertrag (TEUR)	1.981		3.198	
Rohmarge (%)	62,9%		67,1%	
EBITDA (TEUR)	+74%	518	298	
EBITDA-Marge (%)	+262%	16,5%	6,3%	
EBITDA (TEUR) *		820		
EBITDA-Marge (%) *		26,1%		

**adjustiert um Ertrag aus Forderungsverzicht im Zuge der Ablösung aller Bankverbindlichkeiten*

Der Vorstand



Ralf Thomas

Vorstand / CEO

Bestellung bis 31.08.2028

1 Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

sehr geehrte Geschäftsfreunde und

Partner unseres Unternehmens,

liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die mVISE hat im ersten Halbjahr 2025 mit einem Konzern-Umsatz von 3,2 Mio. EUR ein Konzern-EBITDA von 0,52 Mio. EUR erwirtschaften, womit eine EBITDA-Marge von 16,5% erzielt wurde. Gegenüber dem Vergleichszeitraum bedeutet das für das EBITDA eine Steigerung um beeindruckende über 70% und für die prozentuale EBITDA-Marge eine Verbesserung um mehr als den Faktor 2,5. Der außerordentliche Ertrag aus dem ersten Halbjahr 2025 ist dabei nicht berücksichtigt. Er führt zu einer EBITDA-Marge von 0,82 Mio. EUR (26,1%).

Das Fazit ist so klar wie einfach: Erstklassig! Wir haben es geschafft!

Aus der mVISE als unprofitabler IT-Gemischtwarenladen ist ein profitables Softwarehaus mit eigener Softwareentwicklung geworden. Die Softwareprodukte sorgen für ein wiederkehrend positives Ergebnis bei positivem Cash-Flow auf Monatsbasis. Unsere Softwareentwicklung bringt die internen Produkte voran und trägt über unsere Kundenaufträge deutlich zum Ergebnis bei.

Auf das erste Halbjahr 2025 können wir mit großem Stolz zurückschauen.

Wir haben bewiesen, dass die in Q3/Q4 2024 abgeschlossenen Restrukturierung die mVISE erfolgreich aufgestellt hat. Der Aufsichtsrat, das operative mVISE-Team und ich konnten die Erfolge schon länger sehen. Nun schlagen sie sich auch für alle sichtbar in Zahlen nieder. Besser als mit einer Steigerung von mehr als 70% im EBITDA gegenüber den Vorjahrszeitraum (1. Halbjahr 2024) kann man das wohl kaum zum Ausdruck bringen.

Zudem wurde im ersten Halbjahr 2025 die Basis für den umfangreichen Umbau der Finanzierungs- und Kapitalstruktur geschaffen. Auftakt war dafür die Ablösung aller Bankverbindlichkeiten im Februar 2025.

In einem zweiten Schritt haben wir die eigentlich im April 2026 fälligen Anleihen erfolgreich und vollständig umplatziert. Im gleichen Schritt konnten wir eine optionale Änderung der Anleihebedingungen vereinbaren, die sich in Laufzeit (2030) und Strike (1,85 €) ausdrückt. Bemerkenswert dabei ist, dass wir im Zins bei den für die derzeitige Marktlage hochattraktiven 4,5% bleiben würden. So sehr diese Option der mVISE die Ruhe für die anstehenden Kapitalmaßnahmen gibt, so wenig wollen wir die Anleihe-Option nutzen.

Ein wesentliches Hemmnis bei der Durchführung von Kapitalmaßnahmen war bisher die Lücke zwischen Kurs und Nennwert. Die gesetzliche Vorgabe ist es, eine Erhöhung stets über dem Nennwert durchführen zu müssen. Unternehmertum bedeutet auch, die richtigen Dinge zum richtigen Zeitpunkt zu tun und dieses Momentum ist genau jetzt gekommen.

So hat die außerordentliche Hauptversammlung am 16. September 2025 mit über 99% Zustimmung eine Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 1:10 beschlossen. Das Ergebnis ist auch Ausdruck des zurückgewonnenen Vertrauens der Aktionäre, denn dieser wichtige Beschluss wäre auch ohne die Zustimmung des Mehrheitsaktionärs zustande gekommen.

Erfolgreiche Restrukturierung abgeschlossen, nachhaltig positive operative Ergebnisse erzielt, kontinuierlich positiven operativen Cash-Flow erzeugt, Stück für Stück, Schritt für Schritt alle rechtlich möglichen bilanziellen Altlasten beseitigt, strategisches Set-Up der mVISE definiert und nun ein mehr als solides Finanzierungspaket ermöglicht ... das schafft insgesamt eine erstklassige Ausgangslage!

Auf die Kapitalherabsetzung aufbauend wird eine Barkapitalerhöhung mit Bezugsrechten durchgeführt werden. Im Anschluss daran folgt eine Privatplatzierung an der neue Investoren Interesse gezeigt haben.

Die mVISE AG ist operativ und finanziell besser aufgestellt, denn je und das erklärte Ziel lautet: Schuldenfreiheit. Es ist genau diese Schuldenfreiheit, die die mVISE in die Lage versetzen wird, zu einem strategisch wertsteigernden Geschäftsmodell zu transformieren in dem höhere Wertsteigerungen möglich sind als im reinen IT-Projektgeschäft.

In einer konjunkturell zwar anstrengenden, aber damit eben auch chancenbehafteten Zeit, wird die Gesellschaft sich zu einer operativ einwirkenden Beteiligungsgesellschaft für Softwareunternehmen oder Unternehmen in denen Software wesentlicher Bestandteil des Kerngeschäftes ist, entwickeln.

Im Konzern vereinigen wir Kernkompetenzen, die die kommende Transformation schon fast als natürliche Folge erscheinen lassen. Keine dieser Kernkompetenzen ist für sich gesehen außergewöhnlich, hingegen die Ansammlung in einem Unternehmen ist es dann doch!

Einerseits können wir ‚Software-Entwicklung für Dritte‘. Das ist eine wichtige Kompetenz gegenüber der Kompetenz nur für sich selbst Software zu entwickeln. Kaum ein Unternehmen vereint beides.

Auch das Knowhow ‚IT-Integrationen‘ nicht in Selbstverwirklichung enden zu lassen, sondern für Dritte stets Kosten, Nutzen, Zukunftssicherheit, Betrieb und Wartung in einen technologisch wie wirtschaftlichen Einklang zu bringen, ist eine Kernkompetenz.

Produkt- und Projektmanagement können wir als langjährig Dienstleistungserfahren ebenfalls besser und effizienter als Unternehmen, die dies nur für sich selbst machen.

Ein wesentlicher Punkt ist zudem die ausgeprägte Dienstleistermentalität und gelebte Anwender- und Kundenorientierung. Softwareentwicklung im Eigenbedarf fehlt dies sehr oft. Der beeindruckende Erfolg der opyc zeigt die Wichtigkeit dieser beiden Komponenten, gerade auch im Hinblick, dass ein und dieselbe Gesellschaft vormals innerhalb der mVISE eben nicht erfolgreich war.

Abgerundet wird das Kompetenzspektrum durch die Fertigkeiten und Fähigkeiten, die für Restrukturierung, Optimierung und Transformation benötigt werden.

In Summe vereint die neue mVISE AG damit ein durchaus seltenes und ideales Kompetenzgefüge, um softwarebasierte Unternehmen und Geschäftsmodelle erfolgreich zu machen.

Mit der DNA der mVISE aus bewiesener Expertise in Softwareentwicklung für uns selbst, aber eben auch für Dritte, in Dienstleistung, in Restrukturierung und Transformation und strategischer Entwicklung habe wir daher ein hervorragendes Set-Up.

Es gibt gerade derzeit am Markt in der DACH-Region zahlreiche mittelständische Unternehmen, die eine gut funktionierende und etablierte Business-Software herstellen und vertreiben oder eigene Software für sich selbst als Kern des eigenen Geschäftsmodells betreiben.

Ein Großteil solcher Unternehmen steht trotz solider Basis vor der strategischen Herausforderung das Unternehmen, die Prozesse, den Vertrieb und die Software gleichermaßen und gleichzeitig fit für die nächste Dekade zu machen und zum Sprung anzusetzen. Ohne ein Kompetenzspektrum wie das der mVISE bleibt genau solchen Firmen oft nur das langsame Auslaufen oder der Mitnahmeeffekt. Mit der opyc haben wir exemplarisch und eindrucksvoll bewiesen, dass wir genau diesen Sprung in die nächste Dekade vollziehen können.

Die Startrampe dafür ist mit der Restrukturierung und den folgerichtigen Kapitalmaßnahmen geschaffen. Erste Gespräche mit dem Ziel der Übernahme von zunächst Minderheitsbeteiligungen an entsprechenden Zielfirmen sind bereits konkret begonnen worden. Ich rechne mit Transaktionen noch in diesem Geschäftsjahr.

mVISE kann die Transformation und diese Akquisitionen mit der erforderlichen strategischen Weitsicht angehen, da der deutlich positive und nachhaltige EBITDA der restrukturierten mVISE ihr die dafür erforderliche Ruhe in Sicherheit und Umfang gibt. Wir werden nicht als Getriebener sondern als Ermöglicher auftreten können. Eine Lage, die auch verhandlungstaktisch ein Umfeld schafft, wie es die mVISE nie zuvor in ihrer Unternehmensgeschichte hatte.

Anders als reine Serial-Acquirer will und wird die mVISE nach den Transaktionen immer auch operativ mitwirken und damit keinen dezentralen, sondern einen zentralen Ansatz umsetzen. Der dezentrale Ansatz der Serial-Acquirer, der sich im Wesentlichen rein auf die Finanzthemen fokussiert, ist schon mittelfristig erkennbar fehlerbehaftet und zu kurz gedacht.

Das Kompetenz-Set-Up der mVISE ist selten am Markt und wird uns in die Lage versetzen, die Beteiligungen organisch und operativ voranzubringen. Bei der Auswahl der Zielunternehmen achten wir stets darauf, dass genau das auch seitens der Zielunternehmen gewollt ist. Der schnelle Exit den die Serial-Acquirer geradezu provozieren ist hierbei kontraproduktiv. Die anfänglich stets Minderheitsbeteiligungen werden dabei helfen, einerseits die Mitwirkung auch der weiteren Gesellschafter einzufordern und andererseits die Risiko-/Chancen-Waage im Sinne der mVISE situationsgerecht auszubalancieren. Damit werden wir uns gemeinsam Wertsteigerungshebel erschließen, die für die mVISE im zwar inzwischen gut strukturierten, aber wenig strategischem IT-Projektgeschäft nicht möglich waren.

Düsseldorf, 24. September 2025

Der Vorstand

Ralf Thomas

Vorstand / CEO

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'R. Thomas', written in a cursive, stylized manner.

2 Zwischenlagebericht der mVISE AG

2.1 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.1.1 Ertragslage

Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen

Der Umsatz lag im 1. Halbjahr 2025 bei 3,147 Mio. Euro (H1 2024: 4,766 Mio. EUR). Die gesunkenen Umsatzerlöse sind Spiegel der aktuellen Marktlage in der insbesondere Auftragsvolumen für Dienstleister unabhängig von deren Leistungsfähigkeit und oft sogar abseits von Bedarf und Erfordernissen von ihren Auftraggebern reduziert werden.

Weiterhin ergaben sich Bestandserhöhungen durch noch nicht abgerechnete Projektleistungen in Höhe von 50 TEUR (Vorjahreszeitraum: 14 TEUR).

Entwicklung der Aufwendungen

Aufgrund der inzwischen sehr guten Steuerung der Produktion in der mVISE Software Development konnte im abgelaufenen Halbjahr 2025 der Aufwand für bezogene Fremdleistungen der Marktlage entsprechend schnell angepasst werden und sank von 1,6 Mio. im Vorjahr um 25% auf 1,2 Mio. im Berichtszeitraum.

Die Personalkosten liegen knapp unter 1,0 Mio. EUR (H1 2024: 2,4 Mio. EUR). Die Summe aus bezogenen Leistungen und Personalkosten i.H.v. 2,2 Mio. EUR zeigt im direkten Vergleich zum Vorjahreszeitraum (3,9 Mio. EUR) den herausragenden Erfolg der Aufstellung der Produktion der mVISE.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summierten sich auf 0,6 Mio. EUR (H1 2024: 0,8 Mio. EUR). Darunter fielen im Wesentlichen Aufwendungen für Raumkosten, Kapitalmarktkosten sowie die Kosten für Rechts- und andere Beratung.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im 1. Halbjahr 2025 bei 0,881 Mio. EUR (H1 2024: 0,753 Mio. EUR). Die Steigerung ist auf die Neubewertung der handelsrechtlichen Abschreibungsdauer der opyc GmbH von nunmehr nur noch 10 Jahren an Stelle von bisher 15 zurückzuführen. Sonderabschreibungen mussten erstmalig nicht vorgenommen werden.

Ergebnisentwicklung

Vorbemerkung: In den EBITDA-Angaben nicht berücksichtigt sind, soweit nicht ausdrücklich erwähnt, Erträge von 0,3 Mio. EUR aus dem Forderungsverzicht im Zuge der Ablösung aller Bankverbindlichkeiten.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) lag im Berichtszeitraum bei sehr erfreulichen 0,518 Mio. EUR nach 0,298 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Die EBITDA-Marge liegt damit bei für die Branche deutlich überdurchschnittlichen knapp 16,5% (H1 2024: 6,3%). Bemerkenswert ist dabei auch der direkte Vergleich mit dem Gesamtjahr 2024

gegenüber dem die EBITDA-Marge von schon sehr guten 12,06% (GJ 2024) im ersten Halbjahr 2025 um weitere 25% auf 16,5% gesteigert werden konnte.

Die Zinsaufwendungen für die Wandelschuldverschreibungen und Kreditfinanzierungen beliefen sich gleichbleibend zum Vorjahreszeitraum auf ca. 0,2 Mio. EUR.

Der (Halb-)Jahresergebnis lag, -0,25 Mio. EUR (H1 2024: -1,67 Mio. EUR) und hat sich demnach um über 1,4 Mio. EUR verbessert.

2.1.2 Vermögenslage

Kurzfristiges Vermögen

Zum 30. Juni 2025 beliefen sich die kurzfristigen Vermögensgegenstände auf 1,22 Mio. EUR (31.12.2024: 1,15 Mio. EUR).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen bei 0,67 Mio. EUR (31.12.2024: 0,76 Mio. EUR).

Die sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände inkl. Guthaben bei Banken summieren sich auf 0,55 Mio. EUR (31.12.2024: 0,39 Mio. EUR).

Die Vorräte lagen bei 93 TEUR (31.12.2024: 4 TEUR) und resultieren aus zum Stichtag noch nicht fertiggestellten Projekten für Kunden.

Langfristiges Vermögen

Die langfristigen Vermögenswerte lagen bei 11,16 Mio. EUR zum 30. Juni 2025 (31.12.2024: 12,12 Mio. EUR), wobei die höhere Abschreibung aus der Verkürzung der Abschreibungsdauer für die opcy GmbH mit ca. 193 TEUR (Halbjahreswert) eingeht.

Fremdkapital & Rückstellungen

Die Rückstellungen 61 TEUR und entsprechen dem geschäftsüblichen Wert. Sie beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für externe bereits erbrachte Beratungsleistungen und für Personalkosten.

Die ausstehenden Wandelschuldverschreibungen 22/26 liegen bei 4,798 Mio. EUR (31.12.2024: 4,798 Mio. EUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lagen bei 0,0 Mio. EUR zum 30. Juni 2025 (31.12.2024: 1,44 Mio. EUR). Demgegenüber erhöhten sich die sonstigen Verbindlichkeiten auf 1,69 Mio. EUR, wobei davon ca. 1,16 Mio. EUR auf das aufgenommene Darlehen zur Ablösung der Bankverbindlichkeiten entfallen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich auf 0,41 Mio. EUR (31.12.2024: 0,55 Mio. EUR).

Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt zum 30. Juni 2025 5,54 Mio. EUR (31.12.2024: 5,81 Mio. EUR).

2.1.3 Finanzlage

Kapitalflussrechnung und Liquidität

Der Zahlungsmittelzufluss aus **operativer Tätigkeit** lag bei 0,70 Mio. EUR (31.12.2024: -0,03 Mio. EUR).

Der Nettzahlungsmittelfluss aus **Finanzierungstätigkeit** summierte sich im Berichtszeitraum auf 0,21 Mio. EUR (31.12.2024: 0,07 Mio. EUR).

Somit ergab sich für das 1. Halbjahr 2025 ein Gesamt-Cashflow in Höhe von 0,14 Mio. EUR (31.12.2024: 0,05 Mio. EUR). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich am 30. Juni 2025 auf 0,24 Mio. EUR (31.12.2024: 0,11 Mio. EUR.)

2.2 Risiko- und Chancenbericht

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der mVISE AG ergeben. Wir verweisen daher auf die entsprechenden Ausführungen der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024.

Düsseldorf, den 24. September 2025

Ralf Thomas

Vorstand / CEO

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, overlapping loops and strokes, likely representing the initials 'RT'.

3 Verkürzter Anhang für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2025

3.1 Konzern-Bilanz nach HGB zum 30.06.2025 – Aktiva

AKTIVA			30.06.2025	31.12.2024
			TEUR	TEUR
A.		Anlagevermögen		
	I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
	1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	331	501
	2.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1	1
	3.	Geschäfts- oder Firmenwert	10.826	11.621
			11.157	12.123
	II.	Sachanlagen	13	19
	III.	Finanzanlagen	0	0
			13	19
B.		Umlaufvermögen		
	I.	Vorräte	93	4
	II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
	1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	667	760
	2.	sonstige Vermögensgegenstände	312	288
			979	1.048
	III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	241	105
			1.220	1.152
C.		Rechnungsabgrenzungsposten	23	20
D.		Aktive latente Steuern	0	0
E.		Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
		Bilanzsumme Aktiva	12.507	13.318

3.2 Konzern-Bilanz nach HGB zum 30.06.2025 – Passiva

PASSIVA			30.06.2025	31.12.2024
			TEUR	TEUR
A.		Eigenkapital		
	I.	Gezeichnetes Kapital	21.284	21.284
	II.	Kapitalrücklage	14.793	14.793
	III.	Verlustvortrag	-30.286	-26.286
	IV.	Jahresüberschuss	-248	-3.977
			5.542	5.814
B.		Rückstellungen		
	1.	Steuerrückstellung	0	0
	2.	Sonstige Rückstellungen	61	263
C.		Verbindlichkeiten		
	1.	Anleihen	4.798	4.798
	2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	1.440
	3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	408	549
	4.	sonstige Verbindlichkeiten	1.687	416
			6.893	7.023
D.		Rechnungsabgrenzungsposten	10	39
		Bilanzsumme Passiva	12.507	13.318

3.3 Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. – 30.06.2025

			01.01 - 30.06.25	01.01 - 30.06.24
			TEUR	TEUR
1.		Umsatzerlöse	3.147	4.766
2.		Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	50	14
3.		Gesamtleistung	3.197	4.779
4.		sonstige betriebliche Erträge	100	214
5.		Materialaufwand		
	a)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.216	-1.581
6.		Personalaufwand		
	a)	Löhne und Gehälter	-823	-1.973
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-151	-390
7.		Abschreibungen		
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-881	-753
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	-904
8.		sonstige betriebliche Aufwendungen	-589	-752
9.		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	302	1
10.		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-186	-171
11.		Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-134
12.		Ergebnis nach Steuern	-247	-1.665
13.		sonstige Steuern	-3	-0
14.		Jahresergebnis	-250	-1.665

3.4 Kapitalflussrechnung vom 01.01. – 30.06.2025

			01.01 - 30.06.25 TEUR	01.01 - 31.12.24 TEUR
1		Periodenergebnis Konzern(halb)jahresüberschuss inkl. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-250	-3.977
2	+/-	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	881	1.863
3	+/-	Zunahme der Rückstellungen	-202	-515
4	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	302	0
5	+/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	89	-11.041
6	+/-	Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-310	10.799
7	+/-	Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		706
8	+/-	Zinsaufwendungen	186	374
9	+/-	Ertragssteueraufwand / - ertrag	0	1.762
10	=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	696	-29
11	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	397
12	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	1.140	954
13	-	Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-1.437	-903
14	-	Gezahlte Zinsen	-186	-374
15	=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	213	74
16		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	136	45
17	+	Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		57
18	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	105	3
19	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	241	105

3.5 Ausgewählte erläuternde Angaben zum Anhang

Der Zwischenabschluss der mVISE AG, Düsseldorf, zum 30. Juni 2025, wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des HGB erstellt.

Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgte im Vergleich zum Jahresabschluss 2024 keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Gleiches gilt auch für die Grundlagen und Methoden der im Rahmen des Zwischenabschlusses erforderlichen Annahmen und Schätzungen.

Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kann dem Anhang im Geschäftsbericht 2024 entnommen werden.

3.6 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach Maßgabe der relevanten anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften gemäß HGB sowie WpHG gibt der Vorstand folgende Versicherung:

„Der Vorstand versichert nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresbericht der mVISE AG und des Konzerns ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sowie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, wobei die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft dem Geschäftsbericht 2024 entnommen werden können.“

Düsseldorf, den 24. September 2025

Ralf Thomas

Vorstand / CEO

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, overlapping loops and strokes, likely representing the name Ralf Thomas.



Kontakt

mVISE AG
Stadtter 1, 40219 Düsseldorf
+49 (211) 78 17 80-0
www.mvise-group.de
ir@mvise-group.de